

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gägelow

vom 08.09.2020

Top 5 Bericht über den Ablauf der Haushaltswirtschaft per 30.06.2020 der Gemeinde Gägelow

Frau Lenschow erläutert den Bericht und geht auf einzelne Positionen aus dem Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie die Investitionstätigkeit ein. Der Stand der liquiden Mittel belief sich zum 30.06.2020 auf 1.699,2 T€. Die Gemeinde ist weiterhin zahlungsfähig. Durch die Corona-Pandemie kann noch nicht abgeschätzt werden wie die Steuerlage sich entwickelt. Derzeit sind Herabsetzungen der Vorauszahlung der Gewerbesteuer in Höhe von 65.000 € eingegangen und die Summe der Steuerstundungen beläuft sich auf 16.000 €. Bund und Land wollen die Gewerbesteuerausfälle kompensieren. Vom Innenministerium sind für die Gemeinde Gägelow 143.000 € in Aussicht gestellt worden.

Frau Sturmheit spricht die Genehmigung des Haushaltes 2021 an. Da dieser an die Vorlage des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Gägelow geknüpft ist, möchte sie wissen wann damit zu rechnen ist. Frau Lenschow teilt mit, dass derzeit die Jahresabschlüsse der Gemeinden für 2018 abgearbeitet werden in umgekehrter Reihenfolge zu der Abarbeitung 2017. Frau Sturmheit bittet um Erläuterungen zu den Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen, die zum Halbjahr erst mit 31% ausgeschöpft sind. Frau Lenschow verweist auf die Ausführungen zum Ergebnishaushalt im ausgereichten Bericht. Zum 15.10.2020 wird erneut ein Bericht über den Ablauf der Hauswirtschaft vorgelegt.

(Anmerkung der Verwaltung: per 31.08.2020 sind 314.000 €, das sind 46% der geplanten Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen getätigt worden)

Frau Sturmheit möchte wissen, inwieweit die Basis für das digitale Lernen an der Schule geschaffen wurde, insbesondere die Anschaffung von Laptops für die Schüler.

Anmerkung der Verwaltung: Am 24.08.2020 wurde in der Gemeindevertretersitzung folgender Tagesordnungspunkt beraten.

EDV-Ausstattung und -Wartung Regionale Schule Proseken, Vorlage: VO/13GV/2020-611

Herr Helms-Ferlemann hat die Vorlage bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zurückgestellt. Herr Stein soll mit der Schulleitung die seitens der IT-Abteilung des Amtes gelistete Ausstattung prüfen. Die IT-Abteilung wird die Ausstattungsliste ggf. in der erneuten Beschlussvorlage den tatsächlichen Gegebenheiten anpassen.

Die Finanzausschussmitglieder haben die Informationen zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt: Laut § 20 GemHVO-Doppik hat der Bürgermeister die Gemeindevertretung oder einen von ihr bestimmten Ausschuss mindestens zum 30. Juni des Haushaltsjahres über den Haushaltsvollzug zu unterrichten.

